Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 20 (1968)

Heft: 11

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 2.-8. Juni

Der zerbrochene Krug

von Heinrich von Kleist

Pfingstsonntag, 2. Juni, 20.15 Uhr

Eines der klassischen Lustspiele der deutschen Literatur (das andere ist Lessings «Minna von Barnhelm») vom schuldigen Dorfrichter, einer Paraderolle, hier mit Paul Dahlke.

The Champion

Spielfilm von Mark Robson

Dienstag, 4. Juni, 21.05 Uhr

Mit dieser Geschichte, die die Chronik eines mittelmässigen Charakters ist, der an den Versuchungen des Erfolgs zerbricht, haben Kramer und Foreman eine Analyse des zum Showgeschäft degradierten Boxsports geliefert. Heute noch darf «The Champion» als einer der Filme gelten, die dazu beigetragen haben, dass die Wunschbildwelt, die Hollywood so lange in seinen Filmen postuliert hat, durchbrochen worden ist durch eine Filmform, die näher an die Wirklichkeit und an die Wahrheit heranzukommen sucht. Wie Kazans «Ein Gesicht in der Menge» übt «The Champion» scharfe Kritik am System eines skrupellosen Managertums, das die primitiven Instinkte der Massen ausnutzt undn missbraucht.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 2.-8. Juni

Decision at Sundown

Amerikanischer Spielfilm 1957

Montag, 3. Juni, 13.15 Uhr

Durchschnittlicher Wildwester von einem Mann, der sich am Verführer seiner Frau rächen will und erfahren muss, dass er sich in ihr getäuscht hat. Stellenweise brutal.

The man from the Diner's Club

Montag, 3. Juni, 21.10 Uhr

Eine «Komödie der Verrücktheiten» auf snobistischer Grundlage mit Dany Kay voller Turbulenz um einen unbeholfenen, kleinen Angestellten, der einen Irrtum nach vielen Abenteuern korrigieren muss. Einfallsreich, stellenweise geistreich, mit sichern Pointen.

Ausführliche Kritik FuR., Jahrgang 1963, Nr. 3, Seite 4

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 2.-8. Juni

Der Ritter vom Mirakel

Komödie von Lope de Vega

Sonntag, 2. Juni, 20,00 Uhr

Komödie um einen Abenteurer und Hochstapler. Mit unerschöpflichem Einfallsreichtum, nie ermüdendem Witz, instinktsicherer Menschenkenntnis und verblüffendem Spürsinn für immer neue Konstellationen und Handlungsstrukturen gibt Lope de Vega ein ebenso einprägsames wie stets unterhaltsames Bild des gesellschaftlichen Lebens seiner Zeit. Durch seine Kunstfertigkeit und dramatische Kraft aber gewinnen die Menschen seiner Werke darüber hinaus zeitlose Anschaulichkeit und liebenswerte Originalität.

Willkommen in Breslau

Schesiens Protestanten nach 1945

Bericht von Christian Hoffmann

Montag, 3. Juni, 18.30 Uhr

Ein Wiedersehen mit dem Schesien von heute und mt Breslau, es ist voller Ueberraschungen, aber auch voller Erinnerungen. Evangelische Christen gibt es dort nur wenige, und diese sind meistens Polen, bis auf kleine Reste Deutscher. In Gesprächen mit dem letzten deutschen evangelischen Bischof Schlesiens, D. Ernst Hornig, wird die evangelische Vergangenheit Schlesiens und Breslaus deutlich, aber auch, wie sich die Ursprünge der Katastrophe von 1945 weit vorher abzeichneten. Der Weg zu den Protestanten im heutigen Breslau ist weit. Wer ihn gehen will, muss vertraute Vorstellungen überwinden. Nur wer begreift, dass das Alte vergangen ist, der ist «willkommen in Breslau», denn die zweite Generation junger Polen wächst heran, in einem exakt wieder aufgebauten, jetzt polnisch besiedelten Land.

Apus Weg ins Leben

Indische Spielfilm-Trilogie aus dem Jahre 1959

3. Teil: Apus Welt — Apur Sansar

Samstag, 8. Juni, 23.00 Uhr

Apu kommt in diesem 3. Teil überraschend zu einer Frau, die jedoch bei der Geburt eines Sohnes Stirbt und Apu verzweifelt zurücklässt. Der dreiteilige Film «Apus Weg ins Leben» bietet mehr als nur das kunstvolle psychologische Porträt eines Menschen von seiner Kindheit bis ins Mannesalter. Der Film ist gleichzeitig auch Spiegelbild eines Landes und seiner Probleme. Als stets gegenwärtigen Hintergrund erlebt man nämlich den Aufbruch Indiens in die Neuzeit. Man erlebt, wie Traditionen zerbrechen und neue Erkenntnisse gewonnen werden, wie nicht nur Apu, sondern ein ganzes Land um seine Bewusstwerdung kämpft. Man spürt hier in der Arbeit des Regisseurs die Erfahrung der Unabhängigkeit, die das Recht und die Pflicht Indiens auf Selbstverantwortung unwiderruflich bestätigt hat. So durchzieht diesen Film auch der Gegensatz zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen den Menschen von gestern und denen von heute.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 9.-15. Juni

Ein Fremder ruft an

Spielfilm von Jean Negulesco, 1952

Sonntag, 9. Juni, 20.15 Uhr

Der Film besitzt menschliches Format. Ein Anwalt kann seiner Frau eine geplante Flucht aus der Ehe nicht verzeihen. Auf einer Reise erlebt er dann fremde Schicksale und Daseinsprobleme, die ihm schliesslich die Kraft zum Verzeihen geben.

Das letzte Kapitel

Fernsehspiel nach einer Erzählung von Hans W. Pump

Dienstag, 11. Juni, 21.05 Uhr

Geschichte eines verzweifelten Kriminalkommissärs, der es satt hat, die Leute immer ins Gefängnis zu bringen statt ihnen zu helfen, und schliesslich selbst eine Untat begeht, um einen andern zu retten.

Bäume sterben aufrecht

Komödie von Alejandro Casona

Freitag, 14. Juni, 20.25 Uhr

Casona, Freund des ermordeten Garcia Lorca, schildert hier am Beispiel einer aus Liebe versuchten Täuschung, dass Liebe nicht eine Frage des Blutes zu sein braucht.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 9.-15, Juni

Nicht eingetroffen.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 9.-15. Juni

Engel aus der Kellerwohnung (Gli angeli del quartiere) Italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1952

Sonntag, 9. Juni, 15.45 Uhr

Fünf Kriegswaisenkinder in einem zerstörten Quartier erleben allerlei Abenteuer, als sie einen Notenschatz entdecken, bis sie merken, dass Geld allein nicht glücklicher macht, ja sogar gefährlich werden kann.

Psycho

Åmerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1960

Montag, 10. Juni, 21.00 Uhr

Hitchcocks bekannter Kriminal-Reisser, der einer der stärksten Spannungsfilme darstellt, sofern man das Ende nicht kennt.

Ausführliche Kritik Fuk., Jahrgang 1961, Nr. 4, Seite 3

Schrei im Morgengrauen (The man upstairs)

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1958

Samstag, 15. Juni, 20.00 Uhr

Bemerkenswerter Film über einen schwierigen Einzelgänger in einem Londoner Miethaus, der sich in diesem verschanzt hat und bei seinen Nachbarn gleichermassen Empörung, Gleichgültigkeit, Beschuldigung und Mitleid auslöst.

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

- Der «Zürcher Student» hat eine Volksinitiative zur Aufhebung der Filmzensur im Kt. Zürich eingeleitet. Bekanntlich besteht im Kt.·Zürich noch die fakultative Vorzensur. Dem Initiativkomitee gehören auch die Redaktorren Dr. M. Schlappner, Dr. M. Schaub und H. R. Haller an.
- Der Regierungsrat des Kt. Luzern hat das Verbot des Kolle-Films «Wunder der Liebe» aufgehoben. Damit wird wohl die Luzerner Filmzensur, die zu den engsten ihrer Art gehört und sich sogar zum Verbot des Bergman-Films «Lächeln einer Sommernacht» verstieg, eine neue Politik einleiten müssen.
- Im Kt. Thurgau, wo die Gemeinden für die Ausübung der Zensur zuständig sind, ist angesichts der verschiedenartigen Beurteilung des Kollefilms ein Antrag auf Errichtung einer kantonalen Filmzensur in Vorbereitung.
- Der Kt. Waadt hat jüngst ein Institut eröffnet, um mit modernen Mitteln die Filmerziehung in den Schulunterricht einbauen zu können, das «Centre d'Initiation au Cinéma», mit Sitz in Lausanne. Ursache war die Ueberzeugung, dass die bestehenden Organisationen und Institutionen privater Art nicht imstande seien, trotz ihrer scheinbaren Betriebsamkeit die Filmerziehung aus ihrer Bedrängnis zu befreien. Schwerpunkt und Uebersicht, wissenschaftlicher Unterbau und Forschung fehlten ebenso wie langfristige Planung und klare Vorstellung über die nötige Arbeitsteilung. Der Lehrer sehe sich einem filmpädagogischen Notstand gegenüber.

— In Zürich ist an der Abteilung IV der Töchterschule «Filmkunde» als neues Fach eingeführt worden, das zur Hälfte obligatorisch geführt wird. Dagegen hat sich Opposition erhoben. Es liege darin eine «Ueberbewertung des Films», der primär «keine Kunst noch eine Wissenschaft sei», sondern ein «Zweig der Vergnügungsindustrie», eine «fragwürdige Kunst».

Es ist interessant, dass dieser Geist noch lebt. Jedenfalls haben diese Leute noch nie Filme wie die «Strada» und andere dieses Ranges gesehen.

FRANKREICH

— In Cannes wurde angekündigt, dass dort eine Stiftung gegründet werde, die jeweils den besten Wildwest-Film eines Jahres zu prämieren habe.

— «Film et Vie» organisieren vom 1. bis zum 20. Juli in Saint Agnèse, 10 Kilometer von Menton, einen Kurs zur Heranbildung eines kulturellen Filmkaders. Einzelheiten können bei «Film et Vie» in Paris, 24, rue de Milan, verlangt werden.

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ

- Am 1. Okt. wird das Farbfernsehen offiziell beginnen mit durchschnittlich 6 Stunden pro Woche in allen drei Programmen.
- Die Radiogemeinschaft der Programme in französischer Sprache hat ihren «Grand Prix Paul Gilson», der mit einem Barpreis von Fr. 10 000.— verbunden ist, dem Schweizer C. F. Landry für sein Hörspiel «Mein armer Bruder Judas» zugesprochen.
- Zwischen den Sportorganisationen und dem Fernsehen bestehen erhebliche Differenzen, da die ersteren einen erheblichen Einnahmenverlust durch Fernsehvorführungen erleiden, besonders bei schlechtem Wetter. Sie stellen deshalb oft sehr strenge und sehr teure Bedingungen. Ferner werden die Sportveranstaltungen sehr oft zur Schleichwerbung benützt. Infolge all dieser Schwierigkeiten sind in letzter Zeit eine Reihe von Sportveranstaltungen nicht mehr übertragen worden.

FRANKREICH

— Die Redaktoren der Informationsabteilung bei Radio und Fernsehen haben erklärt, dass sie zur völligen Unabhängigkeit von staatlichen Vorschriften zurückkehren und für objektive Information sorgen wollen. Bereits haben sie unbekümmert um alle Vorschriften eine ungekürzte Direktübertragung der Kammersitzung über den Misstrauensantrag gegen die Regierung organisiert.

BELGIEN

— Der belgische Justizminister hat sich gegen die Einführung der Fernsehreklame ausgesprochen. Was dem Fernsehen gegeben würde, würde der Presse genommen. Ihre Lebensfähigkeit würde in Frage gestellt. Eine Demokratie brauche eine Meinungspresse, die ein Gegengewicht gegen den Einfluss der Staatsgewalt bilden könne.

FERNSEHSTUNDE

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

	Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen S2 = TV Suisse romande	D1 = Deutschland 1 D2 = Deutschland 2			
SCI	HWEIZ	DEUTSCHLAND			
S1	Sonntag, 2. Juni 11.00 Oekumenischer Gottesdienst 17.00 Menschen der Wüste 18.45 Tatsachen und Meinungen 19.30 Florenz nach der grossen Flut	D1 10.30 Der Gott in uns 11.00 Oekumenischer Pfingstgottesdienst 20.05 «Fidelio», Oper von Beethoven D2 14.40 Bericht über das Anden-Hilfsprogramm			
S2	20.15 «Der zerbrochene Krug», Lustspiel von H. von Kleist 21.00 La tragédie grecque 22.20 La lumière de Grandchamp	15.45 «Der Dschungel ruft», Film von Harry Piel 20.00 «Der Ritter vom Mirakel», Komödie von Lope de Vega 22.45 Zum 5. Todestag von Papst Johannes XXIII.			
	Montag, 3. Juni				
S1	20.20 «Ein anderer für zwei Tage», von Wolfgang Kirchnei	D1 13.15 «Decision at Sundown», amerikanischer Spielfilm von Budd Boetticher 21.10 «The Man from the Diner's Club», amerkanischer Spielfilm von Frank Tashlin			
		D2 18.30 Schlesiens Protestanten nach 1945 20.00 «Johanna geht», Lustspiel			
	Dienstag, 4. Juni				
	20.20 Aus der Korrespondenz der Mme de Staël 21.05 «The Champion», Spielfilm von Mark Robson 22.40 Lesezeichen	D1 21.00 «Die Handschrift von Saragossa» (1), polnischer Spielfilm von Wojciech H. Jas 22.40 2. Teil			
S2	21.35 «Les Trompettes de Jéricho», film de J. Juram	D2 20.30 Kleine Leute in Südafrika			
	Mittwoch, 5. Juni				
	20.20 Rundschau 21.00 «Le Gaucher», film d'Arthur Penn	D1 17.15 «Novelle» von Goethe (Schattenspiel) D2 20.45 Erinnerungen aus der Flimmerkiste 21.00 «Polizeirevier 21», Kriminalschauspiel			
	Donnerstag, 6. Juni				
S1	20.20 Dopplet oder nüt 21.00 Kontakt	D1 17.00 «Jan und das Wildpferd», Spielfilm aus Westfalen 20.15 «Die Unbekannte aus der Seine», von Odön von Horvath 21.50 Bedrohte Einheit: Flamen und Wallonen			
		D2 20.00 Berlin ist eine Posse wert 21.35 Standpunkte, ein Streitgespräch			
	Freitag, 7. Juni				
	20.20 «Einen Jux will er sich machen», Posse von Johann Nestroy	D1 16.45 Was willst Du werden? Heimerzieher 22.20 «Sie werden sterben, Sire», von Leopold Ahlsen			
S2	20.40 «La Position du Capitaine Berthe et du Sergent Catherine» de Louis Gaulis	D2 21.35 Filmforum			
C1	Samstag, 8. Juni 17.30 Russisch für Sie	D1 10.00 Jugend für den Frieden (Frankfurter Paulskirche)			
31	19.30 Aegypten: 1. Die Zeit der Pyramiden	15.45 Film als Hobby 16.15 «Chabichou», Komödie von Henri Duvernois			
		D2 18.30 Neues vom Film 20.00 «Theaterg'schichten durch Liebe, Intrige, Geld und			
		Dummheit», Posse von Johann Nestroy 23.05 «Apus Weg ins Leben» (3), indische Spielfilm-Trilo- gie von Satyajit Ray			
S1	Sonntag, 9. Juni 20.15 «Phone call from a stranger», Film von	D1 11.30 Ueber jüngste theologische Streitfragen			
S2	Jean Negulesco 19.10 Présence protestante	16.00 «Der Nil», Film 20.15 «Das Riesenrad», Film von Geza von Radvanyi			
	21.00 La tragédie grecque 22.20 L'athéisme contemporain 22.50 Méditation	D2 15.45 «Gli angeli del quartiere», Film von Carlo Borghesio 17.00 Erinnerungen aus der Flimmerkiste 20.00 «Das Missverständnis im Leben des Herrn Knöbel»,			
		Fernsehspiel von T. Krischke 21.00 Brigitte Bardot 21.50 Die New York Times			
	Montag, 10. Juni				
S1	21.00 Die Fernsehkamera im Klassenzimmer	D1 22.50 «No Exit», englisch-argentinischer Film			
	22.00 Russisch für Sie (5)	von Tad Danielewski D2 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS 21.00 «Psycho», Film von Alfred Hitchcock anschliessend: Fünf Minuten Filmkritik			
	Dienstag, 11. Juni 1968				
	20.20 Die Eroberung des Meeres 1. Lockende Tiefen 21.05 «Das letzte Kapitel», Fernsehspiel nach H.W. Pump 20.35 Médecine: Les maladies du premier âge 21.35 Au Coeur du Temps: Pearl Harbor	 D1 21.00 «Ganze Tage in den Bäumen» von Marguerite Duras D2 21.50 Aspekte (aus dem Kulturleben) 			

Mittwoch, 12. Juni S1 20.20 Rundschau D1 16.45 «Die klugen Narren», Fernsehspiel v. Gerd Winkler 20.15 Grossmacht Erdöl 21.50 Alte Tänze aus Ceylon D2 20.00 «Disneyland: Chico, der Kojote», Lebenskampf in der Natur 20.45 «Ein ehrenwerter Herr», Fernsehspiel v. Heinz Pauck Donnerstag, 13. Juni S1 19.25 Gelebte Oekumene: Chevetogne, ein Kloster im Dienste der christlichen Einheit 22.10 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner) 21.35 La musique en Suisse 18.40 Don Bosco Freitag, 14. Juni 19.25 Indien: 3. Das ewige Sittengesetz

D1 14.45 «Hand in Hand», Spielfilm (Kinderstunde)
 20.15 «Begrüssung eines Urteils», Fernsehfilm v.W. Menge
 D2 18.25 Deutsche Gedichte aus dem Exil

19.40 Königsverbrennung auf Bali

20.25 «Bäume sterben aufrecht», Komödie von Alejandro Casona 22.00 Elternschule: 2. Was braucht ein Kind? S2 20.35 «Aline», de C.-F. Ramuz D1 21.50 Prix Jeunesse International 1968 22.40 Zwei Einakter von G.B. Shaw: «O'Flaherty» und «Augustus tut, was er kann» D2 20.00 Die Entführung des Lindbergh-Babys:

Samstag, 15. Juni

S1 17.30 Russisch für Sie (6) 19.45 Das Wort zum Sonntag (Pfarrer Fritz Johner, Zürich)

16.30 Le Mexique 21.00 «Le Massacre de Fort Apache», film de John Ford 22.55 C'est demain dimanche

D1 20.15 «Strandräuber», Lustspiel von Gerhard Bohde 22.20 «Don't Talk to Strange Men», Film von Pat Jackson 20.00 «The Man Upstairs», englischer Film v. Don Chaffey

22.50 «Oh, diese Geister», Musical

1. Das Verbrechen

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr. S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen BEROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte: 12.40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presseschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

La semaine littéraire

SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

Les sentiers de la poésie

MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; Presseschau: 12.00 SOTTENS: Nachrichten u. miroir-flash: 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

«Tosca», Oper von Puccini Meisterwerke aus unserer Zeit

Aus Oper und Operette

20.00

21.15 SW 20.00

Gesprochenes

S1 22.35

20.30

Musikalische Sendungen

		Sonntag, 2. Juni			
B1	09.55 11.50 12.40 20.30	«Das Lebendige will ich preisen» Pfingstbotschaft des Oekumenischen Rates		15.45 20.00 17.00 11.00	
B2	15.30 16.45	«Pfingsten», Betrachtung von Eduard Schaper «Leocadia», Komödie von Jean Anouilh	St	19.30 21.20	Schwetzinger Festspiele: Rossini-Schlusskonzert Bartok: Konzert für Bratsche und Orchester
S1	19.30	Protestantische Umschau Culte protestant, Pasteur JPh. Ramseyer, Neuchâtel			op. posth.
	07.30 10.00	Evangelischer Gottesdienst «Reineke Fuchs», Hörspiel nach Goethe			
	11.00	Evangelischer Festgottesdienst Europa im christlichen Bewusstsein Geistsendung und christliches Leben (I) Was ist der Geist?			
		Montag, 3. Juni			
S1 S2 St St2	20.30 09.05 11.00 08.30 11.00		B2 S2 V	20.40 20.45 20.00	Zwei zeitgenössische Instrumentalkonzerte Debussy: Martyre de Saint Sebastien Die Wiener Symphoniker: Brahms
R1	20.30	Dienstag, 4. Juni «Sind die Engländer wirklich so?» Feature	В2	20.00	Strawinsky-Fest in Basel
S1		«Avant le Coucher du Soleil», drame de G. Hauptmann			one many rest in Base.
V SW	22.10 20.00				
		Mittwoch, 5. Juni			
B2	21.35	«Vor hundert Jahren», Hörspielreihe (3) «Physik gestern — heute — morgen», Vortrag	S1		L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Paul Klecki)